



nero
TuneltUp

Copyright

Das vorliegende Dokument und sein gesamter Inhalt unterliegen dem internationalen Urheberrecht, sind durch dieses sowie durch die Rechte auf geistiges Eigentum geschützt und sind Eigentum der Nero AG, ihrer Tochtergesellschaften, ihrer angeschlossenen Unternehmen oder ihrer Lizenznehmer. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Nero AG darf dieses Dokument weder vollständig noch in Auszügen reproduziert, übertragen oder auf sonstige Weise vervielfältigt werden. Alle Handelsbezeichnungen und Warenzeichen und/oder Dienstleistungsmarken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die angegebenen Warenzeichen dienen ausdrücklich nur Informationszwecken. Die Nero AG weist jegliche Ansprüche ab, die über eventuelle Garantievereinbarungen hinausgehen. Die Nero AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts des vorliegenden Dokuments. Der Inhalt der mitgelieferten Software sowie dieses Dokuments kann ohne Ankündigung geändert werden. Einige Applikationen der Nero Suites benötigen von Drittherstellern entwickelte Technologien. Diese Technologien müssen online (kostenlos) aktiviert werden, damit die Nutzung der jeweiligen Funktion keinen Einschränkungen unterliegt. Daher wird ein Internetanschluss oder ein Faxgerät benötigt. Falls Sie nicht Eigentümer der Rechte sind oder die Erlaubnis des Eigentümers der Rechte besitzen, könnten Sie durch Vervielfältigung, Nachbildung, Veränderung oder die Weitergabe urheberrechtlich geschützten Materials nationale oder internationale Urheberrechte verletzen, die Schadenersatzforderungen und die Anwendung anderer Rechtsmittel gegen Sie zur Folge haben. Wenn Sie sich über Ihre Rechte nicht im Klaren sind, sollten Sie sich mit Ihrem Rechtsberater in Verbindung setzen. Copyright © 2015 Nero AG und ihre Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Andere Produkt- und Markennamen können Marken der jeweiligen Inhaber sein und ihre Verwendung bedeutet keine Zugehörigkeit, Sponsorschaft oder Billigung durch deren Besitzer. Die Nero AG behält sich das Recht vor, Inhalte ohne Ankündigung zu ändern. Der Gebrauch dieses Produkts setzt die Zustimmung zu den Lizenzverträgen während des Installationsprozesses voraus. www.nero.com

Nero AG, Rueppurrer Str. 1a, 76137 Karlsruhe. Deutschland. Copyright © 2015 Nero AG und ihre Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zur Installation von Nero TuneltUp!

Sie sind nun stolzer Besitzer eines leistungsstarken Optimierungsprogramms für alle PCs, Notebooks und Netbooks. Unter einer Oberfläche können Sie auf alle wichtigen Bereiche der Optimierung zugreifen und brauchen endlich keine tiefgreifenden Computerkenntnisse, um Ihren Computer schnell und leistungsfähig zu halten.

Die Nero TuneltUp-Oberfläche weist Ihnen dabei einfach und komfortabel den Weg durch Ihren Computer. Vom ersten allgemeinen PC Check, der Probleme erkennt und verständlich erklärt, über das Erhöhen der Leistung, das Freigeben von Speicherplatz bis hin zur Datensicherung und zur Konfiguration von Windows - Sie können alles nach und nach einstellen und werden bequem von Nero TuneltUp geleitet.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß mit Nero TuneltUp und ein noch schnelleres Arbeiten mit Ihrem Computer.

Ihr Nero Team

Inhaltsverzeichnis

Copyright	1
Vorwort	3
Deinstallation des Programms	5
Bevor Sie starten	5
Systemvoraussetzungen	5
Seriennummer	5
Einführung	7
Was ist Nero TuneItUp?	7
Leistungsmerkmale	7
Programmoberfläche im Überblick	8
Übersichtsseite	8
Aufbau der Hauptseiten	10
Aufbau der Detailseiten	10
Programmfunktionen im Überblick	11
BASIS-CHECK	11
ERWEITERT	12
Multimedia-Datenmanager	15
Automatische Überwachung	16
Einstellungen zur automatischen Überwachung	16
Systemwiederherstellung	17
Systemwiederherstellung unter Windows XP	17
Systemwiederherstellung unter Windows Vista	19
Systemwiederherstellung unter Windows 7	22
Systemwiederherstellung unter Windows 8	24
Index	26

Deinstallation des Programms

Möchten Sie Nero TuneltUp wieder deinstallieren, können Sie das über die Systemsteuerung unter „Software“ bzw. „Programme und Funktionen“ tun.

Bevor Sie starten

Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem: Microsoft Windows XP Service Pack 3 | Vista | 7 | 8 | 10
- Prozessor: mindestens 400 MHz
- Arbeitsspeicher: mindestens 256 MB
- freier Festplattenspeicher: mindestens 80 MB
- Grafikkarte mit einer Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768
- Programmfunktionen und -aktivierung benötigen eine Internetverbindung

Seriennummer

Mit dem Kauf von Nero TuneltUp PRO haben Sie eine Seriennummer erhalten. Diese Seriennummer wird zur Freischaltung der Software benötigt und berechtigt Sie zur Nutzung von weiteren Zusatzleistungen. Bitte bewahren Sie die Nummer daher gut auf.

Welchen Nutzen eine Seriennummer hat

Mit der Seriennummer wird Ihre Nero TuneltUp PRO eindeutig Ihnen zugeordnet. Durch die Seriennummer kann ebenfalls ein Missbrauch der Software verhindert und somit weiterhin ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis für Sie gewährleistet werden.

Wo Sie die Seriennummer finden

Bei den speziell für das Internet optimierten Versionen (Download-Version) erhalten Sie Ihre Seriennummer zur Aktivierung der Software

unmittelbar nach dem Kauf per E-Mail. Später finden Sie die Nummer auch in der Info-Box in der Programmoberfläche.

Wann Sie die Seriennummer brauchen

Die Seriennummer wird gebraucht, wenn Sie Nero TuneItUp PRO registrieren bzw. zusätzliche ERWEITERTE Funktionen freischalten.

Einführung

Was ist Nero TuneltUp?

Nero TuneltUp ist ein Optimierungs-, Tuning- und Hilfeprogramm für moderne Windows-PCs, mit dem häufig auftretende, systembedingte Probleme analysiert, behoben sowie interne Einstellungen optimiert werden können. Es bietet zusätzlich Möglichkeiten zur individuellen Anpassung des Betriebssystems, welche über die Windows-eigenen Einstellmöglichkeiten hinausgehen und diese ergänzen.

Leistungsmerkmale

Nero TuneltUp besteht aus den folgenden Modulen:

- BASIS-CHECK
- ERWEITERT

Das BASIS-CHECK Modul können Sie kostenlos benutzen. Im Modul „ERWEITERT“ wird Ihnen dann nur die Fehleranzahl angezeigt, die Fehler können aber nicht behoben werden.

Nach der Freischaltung von Nero TuneltUp PRO steht Ihnen der volle Funktionsumfang aller 2 Module zur Verfügung.

PC-Analyse nach dem Start

Beim Start analysiert Nero TuneltUp automatisch alle Schwachstellen und Probleme Ihres Systems und listet diese auf.

Die intuitiv bedienbare Oberfläche (siehe Seite 8) ermöglicht das schnelle Beseitigen der Probleme, während Sie immer den Überblick behalten.

BASIS-CHECK

Werden Sie überflüssigen Ballast los. Räumen Sie Ihre Festplatte auf und optimieren Sie den Speicherplatz, indem Sie beispielsweise überflüssige Daten löschen usw. Löschen Sie Ihre digitalen Spuren und reinigen Sie Ihre Windows-Registry.

ERWEITERT

Optimieren Sie Ihren PC bezüglich Startzeit, Leistung und Stabilität, damit Sie schneller arbeiten können und Ihr PC nicht abstürzt. Mit Nero TuneItUp PRO können Sie den Systemstart einstellen, u.v.m. Durch das Aktualisieren von Programmen und Treibern werden Sicherheitslücken geschlossen

Programmoberfläche im Überblick

Übersichtsseite

Hinweis: Nützliche Hinweise und Tipps erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger einige Sekunden über dem fraglichen Bedienelement still halten. Daraufhin erscheint ein kleines Textfeld mit entsprechenden Informationen.

Navigation: Hier werden die Übersichtsseite sowie die einzelnen untergeordneten Hauptbereiche geöffnet.

Kopfzeile: Zeigt an, welcher Hauptbereich momentan geöffnet ist. Zusätzlich wird angezeigt, in wie vielen Unterkategorien der einzelnen Bereiche Probleme erkannt wurden.

BASIS-CHECK: Gewinnen Sie neuen Speicherplatz, optimieren Sie die Datenhaltung, löschen Sie Internetspuren, reinigen Sie Ihre Windows-Registry, und vieles mehr.

Die Schaltfläche „Anzeigen & Lösen“ öffnet die BASIS-CHECK-Hauptseite (siehe Seite 11).

High Speed-Modus: Zur sofortigen Leistungssteigerung (siehe Seite 9) werden sämtliche Energiesparfunktionen und unnötige Dienste abgeschaltet.

PC-Informationen: Hier werden Informationen zu ihrem Betriebssystem und der im PC eingesetzten Hardware angezeigt.

Prozessorauslastung: Zeigt die momentane Auslastung des Hauptprozessors (CPU) an.

PC-Temperatur: Zeigt die Systemtemperatur an, die von der Hardware gemessen wurde.

Wiederherstellung: Wenn nach einer Veränderung am System etwas nicht mehr wie gewünscht funktioniert, kann der alte Zustand des Systems hier wiederhergestellt werden (siehe Seite 17).

Info: Öffnet ein Fenster, das weiterführende Informationen zu Nero TuneltUp enthält.

In der Navigation sowie im oberen Teil der Übersicht wird durch Zahlen im roten Kreis angezeigt, in wie vielen Unterkategorien der einzelnen Programmbereiche Fehler gefunden wurden.

High Speed-Modus

Der High Speed-Modus macht das Arbeiten am PC zum Vergnügen! Selbst rechenintensive Programme werden schneller ausgeführt und die allgemeine Leistungsfähigkeit des Computers wird erheblich gesteigert.

Wenn Sie den High Speed-Modus aktivieren, passiert Folgendes:

- Alle Dienste, die nicht benötigt werden, werden deaktiviert.
- Energiespareinstellungen werden so verändert, dass die maximale PC-Leistung erreicht werden kann (hoher Energieverbrauch).
- Alle Programme, die nach dem Aktivieren des High Speed-Modus gestartet werden, werden mit höherer Priorität behandelt.

Und so wird es gemacht

1. Aktivieren Sie den High Speed-Modus.

Meist dauert es eine Weile, bis alle Einstellungen geändert sind.

2. Starten Sie danach das Programm, das mit höherer Priorität behandelt werden soll.

Alle übrigen Programme, die bereits vor der Aktivierung des High Speed-Modus aktiv waren, werden ab sofort mit niedrigerer Priorität behandelt.

Aufbau der Hauptseiten

Die Hauptseiten der Module BASIS-CHECK und ERWEITERT sind identisch aufgebaut. Im Folgenden wird der Aufbau anhand der BASIS-CHECK-Hauptseite erklärt.

Bereich „Automatische Fehlerbehebung“

Die hier aufgeführten Funktionen von Nero TuneltUp werden bei der automatischen Fehlerbehebung ausgeführt.

Funktion: Hier finden Sie die Funktionen von Nero TuneltUp. Wenn Sie den Mauszeiger über die Funktionen führen, erscheint ein Infofeld zur jeweiligen Funktion.

PC-Beeinträchtigung: Der Statusbalken hat mehrere Anzeigefunktionen:

- Rot: Fehler wurden entdeckt. Falls möglich, zeigt der Statusbalken die Stärke der Auswirkungen.
- Blau: Nero TuneltUp ermittelt gerade den jeweiligen Zustand.
- Grün: Es gibt keinen Fehler, der den PC negativ beeinträchtigt.

Fehler: Zeigt die Anzahl der Fehler, die durch die Optimierung beseitigt werden.

Aktion: Wenn die Schaltfläche betätigt wird, führt Nero TuneltUp die entsprechende Funktion zur Optimierung einzeln aus.

Details: Hier kann eine Detailansicht zur jeweiligen Funktion geöffnet werden.

Bereich „Manuelle Fehlerbehebung“

Die hier aufgeführten Funktionen werden ausschließlich vom Bediener ausgelöst und niemals durch die automatische Fehlerbehebung gestartet.

Der Aufbau ist identisch mit dem Bereich „Automatische Fehlerbehebung“.

Aufbau der Detailseiten

Grundsätzlich ist die Oberfläche aller Detailseiten ähnlich strukturiert. Daher gilt die folgende Beschreibung für alle Detailseiten gleichermaßen.

Auf den Detailseiten gibt es mehrere Bereiche:

Zurück: Wechselt zurück auf die Hauptseite, von der aus zuvor auf die Detailseite gewechselt wurde.

Titelzeile: Hier wird angezeigt, welche Detailseite gerade geöffnet ist. Wenn es sinnvoll ist, gibt es hier Schaltflächen für bestimmte Funktionen.

Filter/Zusatzfunktionen (nur auf bestimmten Detailseiten): Auf einigen Detailseiten gibt es Spezialfunktionen, wie z. B. das Zurücksetzen in den den Ausgangszustand oder Dateifilter.

Anzeigebereich: Hier werden Informationen und Optionen zu den einzelnen Funden angezeigt. Bestimmte Einträge lassen sich ausklappen, um weitere Details einstellen zu können. Teilweise werden die Einträge gruppiert, um die Übersicht und Bedienung zu erleichtern.

Programmfunktionen im Überblick

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über alle Funktionen, die Nero TuneltUp für Sie bereithält, und wo diese zu finden sind.

BASIS-CHECK

Automatische Fehlerbehebung

Durch Betätigen der Schaltfläche „Optimieren“ werden alle Fehler behoben, die zum Bereich „Automatische Fehlerbehebung“ gehören.

Überflüssige Dateien löschen

Dateien, die von diversen Programmen zur vorübergehenden Nutzung angelegt wurden, werden häufig nicht zuverlässig gelöscht. Durch Löschen dieser Dateien wird der belegte Festplattenplatz wieder frei.

Über „Details“ werden die betroffenen Verzeichnisse angezeigt und können auch einzeln bereinigt werden.

Internetspuren löschen

Browser hinterlegen unterschiedliche Arten von Dateien im so genannten „Browser Cache“, um das Surfen zu erleichtern und komfortabler zu gestalten. Diese Dateien stellen jedoch ein Sicherheitsrisiko dar, da sie teilweise persönliche Daten sowie Nutzernamen und teilweise auch Passwörter enthalten. Löschen Sie die Internetspuren für sicheres Surfen im Internet.

Wenn es sich um besonders viele Dateien handelt, bringt die Bereinigung unter Umständen sogar einen zusätzlichen Geschwindigkeitsvorteil.

Über „Details“ können Sie auswählen, welche Dateien gelöscht werden sollen.

Registry bereinigen

Die Windows-Registrierungsdatenbank – kurz „Registry“ – ist die zentrale Konfigurierungsdatei von Windows. Die Bereinigung entfernt ungültige Einträge und erhöht dadurch die Stabilität und Leistung des PCs.

Deinstallationsassistent

Ungenutzte Programme belegen unnötig Speicherplatz der Festplatte und können die Geschwindigkeit des PCs beeinträchtigen. Mit dieser Funktion werden die entsprechenden Programme vom PC entfernt.

Multimedia-Datenmanager

Zeigt die größten Multimedia-Dateien und -Ordner an. Mehr zum Multimedia-Datenmanager ... (siehe Seite 15)

ERWEITERT

Automatische Fehlerbehebung

Durch Betätigen der Schaltfläche „Optimieren“ werden alle Fehler behoben, die zum Bereich „Automatische Fehlerbehebung“ gehören.

Autostart optimieren

Unnötige Autostart-Einträge werden abgeschaltet.

Über „Details“ werden alle Autostart-Einträge eingeblendet und können dort manuell aktiviert und deaktiviert werden. Nero TuneltUp unterteilt die angezeigten Einträge bezüglich ihrer Wichtigkeit.

Internet-Tuning

Internet Explorer, Chrome und Firefox sowie die allgemeinen Netzwerkeinstellungen von Windows werden für das Surfen über eine Breitbandverbindung (z. B. DSL oder Kabel) optimiert.

Windows-Dienste optimieren

Dienste sind Hintergrundprogramme, die für verschiedene Aufgaben zuständig sind. Nicht alle der standardmäßig aktivierten Dienste werden von jedem Anwender benötigt.

Durch Betätigen der Schaltfläche „Optimieren“ werden alle nicht benötigten Dienste deaktiviert. Über „Details“ können die Dienste manuell aktiviert und deaktiviert werden.

Energie sparen

Nero TuneltUp stellt einen Energiesparplan zur Verfügung, der unserer Meinung nach der beste Kompromiss zwischen Leistungsfähigkeit und Energieeffizienz ist.

So erhalten Sie ein energiesparendes System bei möglichst hoher Leistungsfähigkeit.

Über „Details“ werden alle Energiesparpläne angezeigt. Hier können auch die bereits zuvor vorhandenen Energiesparpläne aktiviert werden.

Treiber aktualisieren

Veraltete Treiber können die Sicherheit, Leistung und Stabilität des PCs stark beeinträchtigen. Diese Funktion sucht nach aktuelleren Treibern und installiert diese bei Bedarf. Dazu wird eine Internetverbindung benötigt.

Programme aktualisieren

Veraltete Programme stellen häufig ein Sicherheitsrisiko dar, da sie teilweise als Einfallstor für Schadsoftware sind. Durch die Aktualisierung von Programmen werden bekannte Sicherheitslücken geschlossen und der PC wird sicherer.

Windows-Einstellungen optimieren

Bestimmte Einstellungen können die Leistungsfähigkeit ihres PCs negativ beeinflussen. Die Einstellungen können automatisch optimiert werden oder manuell über „Details“.

Multimedia-Datenmanager

Multimediateilnahmen nehmen häufig viel Speicherplatz ein, und in vielen Fällen ist es schwierig, die Übersicht über diese Daten zu behalten und die nicht mehr benötigten Daten zu löschen.

Der Multimedia-Datenmanager löst dieses Problem durch seine strukturierte Oberfläche und einfache Bedienung.

Zurück: Durch Betätigen dieser Schaltfläche wird auf die BASIS-CHECK-Hauptseite gewechselt.

Kategorien: Der Multimedia-Datenmanager zeigt nur die Dateien an, die zur ausgewählten Kategorie gehören.

Minimale Ordner- oder Dateigröße: Mit dem Schieberegler wird eingestellt, wie groß die angezeigten Ordner und Dateien mindestens sein müssen, um in der Liste angezeigt zu werden.

Löschen: Durch Betätigen dieser Schaltfläche werden die Ordner und Dateien gelöscht, die in der Liste ausgewählt wurden.

Laufwerke: Zeigt das ausgewählte Laufwerk an, das nach Multimediateilnahmen durchsucht wurde. Durch Betätigen der Pfeil-Schaltfläche werden alle vorhandenen Laufwerke aufgelistet, auf denen das Löschen möglich ist.

Datei- und Ordnerliste: Hier werden alle Dateien und Ordner tabellarisch aufgeführt, die zur ausgewählten Kategorie gehören und mindestens den eingestellten Speicherplatz belegen. Unter „Auswahl“ werden die Dateien und Ordner ausgewählt, die gelöscht werden sollen.

Speicherplatzbelegung grafisch: Zeigt die Speicherplatzbelegung des ausgewählten Laufwerks gemäß der darunter dargestellten Legende an.

Legende: Den Laufwerken sind Farben für die Zuordnung der grafischen Darstellung zugewiesen.

Speicherplatzbelegung in Zahlen: Zeigt die Speicherplatzbelegung des ausgewählten Laufwerks numerisch in der passenden Größeneinheit an.

Automatische Überwachung

Die automatische Überwachung ist ein kleines Programm, das im Hintergrund arbeitet und Ihnen mitteilt, wenn Probleme auf dem PC erkannt wurden.

Einstellungen zur automatischen Überwachung

Klicken Sie zum Öffnen der Einstellungen mit der rechten Maustaste auf das hier abgebildete Symbol in der Windows-Taskleiste und wählen Sie „Einstellungen ...“.

Jeder Bereich, in dem ein Häkchen bei „Überwachen“ gesetzt ist, wird im Hintergrund überwacht. Entfernen Sie ein bestimmtes Häkchen, wird dieser Bereich von der automatischen Überwachung ausgeschlossen.

Systemwiederherstellung

Ab Windows XP erstellt das System bei größeren, systemrelevanten Veränderungen automatisch sogenannte Wiederherstellungspunkte (Systemprüfpunkte), um das System wieder auf einen älteren Stand zurückbringen zu können. Das kann nötig werden, falls Neuinstallationen von Programmen, Treibern etc. den Computer instabil laufen lassen oder er gar nicht mehr funktionstüchtig ist.

Auch manuell können Wiederherstellungspunkte gesetzt werden. Die Systemwiederherstellung kann jedoch nur genutzt werden, wenn mindestens 200 MB freier Festplattenspeicher zur Verfügung stehen. Ist das nicht der Fall, deaktiviert Windows die Funktion automatisch.

Bei der Systemwiederherstellung gehen persönliche Daten wie E-Mails und Favoriten nicht verloren, aber eine Sicherung kann nie schaden, falls bei der Wiederherstellung etwas schief geht. Sie können notfalls aber auch eine Systemwiederherstellung wieder rückgängig machen.

Systemwiederherstellung unter Windows XP

Gehen Sie für eine Systemwiederherstellung unter XP wie folgt vor:

1. Falls es mehrere Benutzerkonten auf Ihrem PC gibt, melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Administratorrechte besitzt.
2. Falls andere Programme gestartet sein sollten, schließen Sie diese, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten.
3. Öffnen Sie Nero TuneltUp und wählen Sie im Menü „Extras“ > „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Gehen Sie über Windows „Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

4. Wählen Sie rechts im Assistenten die Aufgabe „Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen“ aus und bestätigen Sie die Wahl mit „Weiter“. Es erscheint ein Kalender, in dem die Tage fett markiert sind, an denen Wiederherstellungspunkte erstellt wurden.
5. Wählen Sie im Kalender den entsprechenden Tag aus. In der Liste rechts erscheint der Wiederherstellungspunkt.
6. Klicken Sie in der Liste auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt und bestätigen Sie die Wahl mit „Weiter“.

Es wird angezeigt, welcher Wiederherstellungspunkt ausgewählt wurde.

7. Bestätigen Sie die Auswahl mit „Weiter“. Die Systemwiederherstellung wird gestartet: Der Computer wird heruntergefahren und erneut gestartet. Danach ist die Systemwiederherstellung abgeschlossen und eine Erfolgsmeldung erscheint.

Hinweis: Wenn die die Wiederherstellung nicht funktioniert hat, erscheint eine entsprechende Meldung. Versuchen Sie dann zu einem älteren Wiederherstellungspunkt zurückzukehren, indem Sie den Assistenten noch einmal starten und ein weiter zurückliegendes Datum mit Wiederherstellungspunkt wählen.

Achtung! Lässt sich der PC nicht mehr starten, hilft auch die Systemwiederherstellung an dieser Stelle nicht mehr weiter. Dann haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie beim Startvorgang des PCs die F8-Taste und wählen Sie „Letzte als funktionierende bekannte Konfiguration“.
Oder:
- Legen Sie beim Starten des PCs die Windows-Installations-CD ein und führen Sie dort die Systemreparatur aus.

Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (XP)

Wenn größere Programminstallation oder -deinstallationen geplant sind oder neue Hardware installiert werden soll, empfiehlt es sich, einen Wiederherstellungspunkt selbst zu erstellen. So können Sie bei Fehlfunktionen wieder zu Ihrem alten System zurückkehren und Ihr Computer läuft wieder so stabil wie vorher.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme, bevor Sie den Assistenten „Systemwiederherstellung“ starten.
2. Öffnen Sie Nero TuneltUp, wechseln Sie in den Bereich „Daten sichern“ und klicken Sie auf „Systemwiederherstellung“.
Oder: Öffnen Sie „Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.
3. Wählen Sie rechts im Assistenten die Aufgabe „Einen Wiederherstellungspunkt erstellen“ aus und bestätigen Sie mit „Weiter“.

4. Geben Sie eine Beschreibung des Wiederherstellungspunktes an, damit Sie ihn eindeutig wiedererkennen, falls es zu einer Systemwiederherstellung kommen sollte. (Aktuelles Datum und Uhrzeit werden automatisch hinzugefügt.)
5. Mit Klick auf „Erstellen“ wird ein Wiederherstellungspunkt angelegt.

Hinweis: Nach der Erstellung eines Wiederherstellungspunktes kann dieser nicht mehr geändert werden.

Systemwiederherstellung rückgängig machen (XP)

Wenn Sie die Wiederherstellung rückgängig machen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme, bevor Sie den Assistenten zur Systemwiederherstellung starten wollen.
2. Öffnen Sie den Assistenten über „Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“.
3. Wählen Sie rechts im Assistenten die Aufgabe „Letzte Wiederherstellung rückgängig machen“ aus und bestätigen Sie mit „Weiter“.

Die Systemwiederherstellung wird rückgängig gemacht und der alte Zustand wiederhergestellt.

Systemwiederherstellung unter Windows Vista

Gehen Sie für eine Systemwiederherstellung unter Vista wie folgt vor:

1. Falls es mehrere Benutzerkonten auf Ihrem PC gibt, melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Administratorrechte besitzt.
2. Falls andere Programme gestartet sein sollten, schließen Sie diese, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten.
3. Öffnen Sie Nero TuneltUp und wählen Sie im Menü „Extras“ > „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Gehen Sie über „Start > Systemsteuerung> links: Startseite der Systemsteuerung > System und Wartung > Sichern und Wiederherstellen > links: Windows mittels der Systemwiederherstellung reparieren“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

4. Wählen Sie im Dialog Systemdateien und -einstellungen wiederherstellen (Systemwiederherstellung) > "Empfohlene Wiederherstellung".
5. Klicken Sie auf „Weiter“ und „Fertig stellen“, um die Wiederherstellung zu starten. Der PC wird neu gestartet und die Änderungen werden übernommen.

Achtung: Wenn der PC danach nicht mehr startet, hilft auch die Systemwiederherstellung nicht weiter. Dann haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie beim Startvorgang des PCs die F8-Taste und wählen Sie „Letzte als funktionierende bekannte Konfiguration“.
- Oder:
- Legen Sie beim Starten des PCs die Windows-Installations-CD ein und führen Sie dort die Systemreparatur aus.

Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Vista)

Wenn Sie einen Systemwiederherstellungspunkt erstellen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme.
2. Melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Sie als Administrator nutzen können.
3. Öffnen Sie Nero TuneltUp, wechseln Sie in den Bereich „Daten sichern“ und klicken Sie auf „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Öffnen Sie über „Start > Systemsteuerung> links: Startseite der Systemsteuerung > System und Wartung > Sichern und Wiederherstellen > links: Wiederherstellungspunkt erstellen“ oder „Einstellung ändern“.

Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

4. Klicken Sie im Dialog Systemdateien und -einstellungen wiederherstellen (Systemwiederherstellung) auf "Computerschutz". Sie finden dies ganz unten: "Wechseln Sie zu Computerschutz, um einen neuen Wiederherstellungspunkt zu setzen".
5. Wählen Sie die Festplatten (Partitionen), von der ein Wiederherstellungspunkt erstellt werden soll.
6. Klicken Sie auf „Erstellen“ und geben Sie im Dialog einen eindeutigen Namen für den Wiederherstellungspunkt ein.
7. Bestätigen Sie diesen mit „Erstellen“. Der entsprechende Wiederherstellungspunkt wird angelegt.

Systemwiederherstellung rückgängig machen (Vista)

Wenn Sie die Wiederherstellung rückgängig machen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme.
2. Wählen Sie unter „Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Systemwiederherstellung“.
3. Geben Sie Ihre Zustimmung durch Klick auf „Fortsetzen“.
4. Im Dialog „Systemwiederherstellung“ können Sie die „Empfohlene Wiederherstellung“ aktivieren oder einen „Anderen Wiederherstellungspunkt auswählen“.
5. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch Klick auf „Weiter“.

6. Bestätigen Sie diesen Wiederherstellungspunkt und klicken Sie auf „Fertigstellen“. Ihr PC wird auf diesen Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt.

Systemwiederherstellung unter Windows 7

Gehen Sie für eine Systemwiederherstellung unter Windows 7 wie folgt vor:

1. Falls es mehrere Benutzerkonten auf Ihrem PC gibt, melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Administratorrechte besitzt.
2. Falls andere Programme gestartet sein sollten, schließen Sie diese, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten.
3. Öffnen Sie Nero TuneltUp und wählen Sie im Menü „Extras“ > „Systemwiederherstellung“.

Oder:

Öffnen Sie über „Start > Systemsteuerung > System und Sicherheit > System > links: Computerschutz > Systemwiederherstellung“. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

4. Wählen Sie im Dialog einen Wiederherstellungszeitpunkt aus. Aktivieren Sie die Option „Weitere Wiederherstellungspunkte anzeigen“, wenn der von Ihnen gewünschte Punkt nicht in der Liste auftaucht.
5. Klicken Sie auf „Weiter“ und „Fertig stellen“, um die Wiederherstellung zu starten. Der PC wird neu gestartet und die Änderungen werden übernommen.

Oder:

Klicken Sie auf „Start“ und geben Sie im Suchfeld „System“ ein. Wählen Sie in den erscheinenden Suchergebnissen den Eintrag „System“ und klicken Sie schließlich auf „Computerschutz“. Fahren Sie wie in Schritt 4 beschrieben fort.

Achtung: Lässt sich der PC nicht mehr starten, hilft auch die Systemwiederherstellung an dieser Stelle nicht mehr weiter. Dann haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie beim Startvorgang des PCs die F8-Taste und wählen Sie „Letzte als funktionierende bekannte Konfiguration“.
- Oder:
- Legen Sie beim Starten des PCs die Windows-Installations-CD ein und führen Sie dort die Systemreparatur aus.

Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Windows 7)

Wenn Sie einen Systemwiederherstellungspunkt erstellen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Administratorrechte besitzt.
2. Schließen Sie alle Programme.
3. Öffnen Sie über „Start > Systemsteuerung > System und Sicherheit > System > links: Computerschutz“.
 1. Wählen Sie im Dialog nun „Erstellen“.
 2. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen
 3. Klicken Sie auf „Erstellen“.

Der Wiederherstellungspunkt wird angelegt.

Oder:

Klicken Sie auf „Start“ und geben Sie im Suchfeld „System“ ein.

Wählen Sie in den erscheinenden Suchergebnissen den Eintrag „System“ und klicken Sie schließlich auf „Computerschutz“.

Fahren Sie wie ab Schritt 3.1 beschrieben fort.

Systemwiederherstellung rückgängig machen (Windows 7)

Wenn Sie die Wiederherstellung rückgängig machen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie alle Programme.
2. Öffnen Sie „Start > Systemsteuerung > System und Sicherheit > System > links: Computerschutz > Systemwiederherstellung“

Oder:

1. Klicken Sie auf „Start“.
 2. Geben Sie im Suchfeld „System“ ein.
 3. Wählen Sie in den erscheinenden Suchergebnissen den Eintrag „System“.
 4. Klicken Sie schließlich auf „Computerschutz“.
3. Wählen Sie „Systemwiederherstellung rückgängig machen“.
 4. Überprüfen Sie die von Ihnen ausgewählten Optionen und klicken Sie danach auf „Fertigstellen“.

Systemwiederherstellung unter Windows 8

Gehen Sie für eine Systemwiederherstellung unter Windows 8 wie folgt vor:

1. Falls es mehrere Benutzerkonten auf Ihrem PC gibt, melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Administratorrechte besitzt.
2. Falls andere Programme gestartet sein sollten, schließen Sie diese, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten.
3. Öffnen Sie Nero TuneltUp und wählen Sie im Menü „Extras“ > „Systemwiederherstellung“.
Oder:
Öffnen Sie die Windows 8-Oberfläche und geben Sie über Ihre Tastatur ein: `rstui.exe`
und drücken Sie die Eingabe-Taste. Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.
4. Wählen Sie im Dialog einen Wiederherstellungszeitpunkt aus. Aktivieren Sie die Option „Weitere Wiederherstellungspunkte anzeigen“, wenn der von Ihnen gewünschte Punkt nicht in der Liste auftaucht.
5. Klicken Sie auf „Weiter“ und „Fertig stellen“, um die Wiederherstellung zu starten. Der PC wird neu gestartet und die Änderungen werden übernommen.

Achtung: Wenn der PC auch danach nicht starten lässt, hilft auch die Systemwiederherstellung nicht weiter. Gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Legen Sie beim Starten des PCs die Windows 8-Installations-DVD ein.
2. Sobald diese geladen wird, wählen Sie „Reparaturoptionen“.
3. Wählen Sie anschließend „Problembehandlung > Erweitere Optionen > System wiederherstellen“.
Der Assistent zur Systemwiederherstellung wird geöffnet.

Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Windows 8)

Wenn Sie einen Systemwiederherstellungspunkt erstellen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Falls es mehrere Benutzerkonten auf Ihrem PC gibt, melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das Administratorrechte besitzt.

2. Falls andere Programme gestartet sein sollten, schließen Sie diese, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten.
3. Öffnen Sie die Windows 8-Oberfläche und geben Sie über Ihre Tastatur „Systemsteuerung“ ein und drücken Sie die Eingabe-Taste. Die Systemsteuerung wird geöffnet. Wählen Sie „System und Sicherheit > System > Computerschutz“ und klicken Sie „Erstellen“. Vergeben Sie einen eindeutigen Namen und klicken Sie auf „Erstellen“. Der Wiederherstellungspunkt wird angelegt.

Systemwiederherstellung rückgängig machen (Windows 8)

Wenn Sie die Wiederherstellung rückgängig machen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Falls andere Programme gestartet sein sollten, schließen Sie diese, bevor Sie die Systemwiederherstellung starten.
2. Öffnen Sie die Windows 8-Oberfläche
3. Geben Sie über Ihre Tastatur „Systemsteuerung“ ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.
Die Systemsteuerung wird geöffnet.
4. Wählen Sie „System und Sicherheit > System > Computerschutz > Systemwiederherstellung“.
5. Wählen Sie „Systemwiederherstellung rückgängig machen“.
6. Überprüfen Sie die von Ihnen ausgewählten Optionen und klicken Sie danach auf „Fertigstellen“.

Index

A

Aufbau der Detailseiten.....	11
Aufbau der Hauptseiten	10
Automatische Überwachung	16

B

BASIS-CHECK	7, 8, 11
Bevor Sie starten	5

C

Copyright	2
-----------------	---

D

Deinstallation des Programms	5
------------------------------------	---

E

Einführung	7
Einstellungen zur automatischen Überwachung	16
ERWEITERT	8, 13

H

High Speed-Modus	8, 9
------------------------	------

L

Leistungsmerkmale.....	7
------------------------	---

M

Multimedia-Datenmanager.....	12, 15
------------------------------	--------

P

PC-Analyse nach dem Start.....	7
Programmfunktionen im Überblick	11
Programmoberfläche im Überblick	7, 8

S

Seriennummer	5
Systemvoraussetzungen.....	5
Systemwiederherstellung	9, 17
Systemwiederherstellung rückgängig machen (Vista)	21
Systemwiederherstellung rückgängig machen (Windows 7).....	24
Systemwiederherstellung rückgängig machen (Windows 8).....	26
Systemwiederherstellung rückgängig machen (XP)	19
Systemwiederherstellung unter Windows 7.....	22
Systemwiederherstellung unter Windows 8.....	25
Systemwiederherstellung unter Windows Vista.....	19
Systemwiederherstellung unter Windows XP	17
Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Vista)	21
Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Windows 7)	24
Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (Windows 8)	26
Systemwiederherstellungspunkt manuell erzeugen (XP)	18

U

Übersichtsseite	8
-----------------------	---

V

Vorwort	3
---------------	---

W

Was ist Nero TuneltUp?.....	7
-----------------------------	---

